

Früchte genügen zum Mahle, süßes Wasser zum Trunke, auf dem Erdboden hat man ein Lager und Baumrinde giebt die Gewänder: nicht vermag ich die Zügellosigkeit der schlechten Menschen zu billigen, denen alle Sinne in Verwirrung gerathen sind vom Genusse des Weines — des Bischens Geld.

फलहीनं नृपं भृत्याः कुलीनमथ वान्तम् ।

संत्यज्यान् यत्र गच्छति शुष्कं वृक्षमिवाण्डजाः ॥ १९३५ ॥

Wie Vögel einen dürren Baum verlassen um anderswohin zu ziehen, so die Diener einen Fürsten von edlem Stamme oder hoher Stellung, wenn er keine Früchte trägt (keinen Lohn zahlt).

फलार्थी नृपतिर्लोकान्पालयेद्यत्नमास्थितः ।

दानमानादितोयेन मालाकारो ऽङ्कुरानिव ॥ १९३६ ॥

Ein Fürst, dem es um Früchte zu thun ist, pflege seine Unterthanen, wie ein Gärtner die jungen Pflanzen, mit dem Wasser, das man Spenden, Ehren und dergleichen mehr nennt.

वणिगालोक्य निजे हृदि सोत्साहं परिचितयहीतारम् ।

हृष्यति तद्वनलुब्धो यदत्पुत्रेण जातेन ॥ १९३७ ॥

Wenn ein Kaufmann im Geiste lebhaft an einen bekannten Abnehmer denkt, dann geräth er, gierig nach dessen Gelde, in Entzücken, als wenn ihm ein Sohn geboren wäre.

बद्धाम्बरचरमार्गं व्यपगतधूमं सदा महामयदम् ।

मन्दमतिः कः प्रविशति ऊताशनं स्वेच्छ्या मनुजः ॥ १९३८ ॥

Welcher thörichte Mensch stürzt sich von freien Stücken in ein Feuer, das den Weg der Vögel versperrt (hoch auflodert), keinen Rauch zeigt und unter allen Umständen grosse Gefahren bietet?

बन्धुः को नाम दुःस्थानां कुप्येत्को नातिपाचितः ।

को नु तृप्यति वित्तेन कुकृत्ये को न पण्डितः ॥ १९३९ ॥

Wer wohl ist ein Freund derer, mit denen es schlecht steht? Wer geräth nicht in Zorn, wenn man ihn zu sehr mit Bitten bestürmt? Wer hat genug Reichthümer? Wer ist nicht zu Bösem geschickt?

बन्धुस्त्रीभृत्यवर्गस्य बुद्धेः सत्त्वस्य चात्मनः ।

आपन्निकषपाषाणे नरो जानाति सारताम् ॥ १९४० ॥

Ausg. 51 GALAN. a. विसफतम् (d. i. विसफलम्) st. फलमलम्. c. मधुपानं, धामि st. धान्त. d. अनुतयम् (d. i. अनुनयम्) st. अविनयम्, अवमत्तुं und अनुवर्तुं st. अनुमत्तुं.

1935) PAÑKAT. I, 168. ed. orn. 121.

1936) PAÑKAT. I, 251. 394. ed. orn. 187. b.

पार्थिवो st. नृपतिर.

1937) PAÑKAT. I, 15.

1938) PAÑKAT. I, 350. b. महद्भयदम्.

1939) HIT. II, 164. a. दुष्टानां st. दुःस्थानां. b. कुप्येत को न पाचितः. c. नु unsere Aenderung für न.

1940) HIT. II, 78. a. भृत्यस्त्रीबन्धुवर्गाणां.

Vgl. Spruch मित्रं प्रीतिरसायनं.